



Pfarre Tobelbad informiert



MITEINANDER

2018-3

Nr.123

Oktober 2018



Nun danket alle Gott,
mit Herzen, Mund
und Händen

Grüß Gott!

Liebe Pfarrbevölkerung von Tobelbad!

Nach dem Festgottesdienst zum 800-jährigen Bestandsjubiläum unserer Diözese Graz-Seckau am 24. Juni 2018 im Grazer Stadtpark haben alle Mitfeiernden eine Edelstahlmedaille mit der eingravierten Zusage: „**du bist nicht allein**“ bekommen. Zur Krönung des Festreigens wurde auf dem 2018 Meter hohen Gipfel des Himmelkogels (Triebener Tauern) ein drei Meter hohes Stahlkreuz errichtet, in welches ebenso der Schriftzug „du bist nicht allein“ eingebrannt wurde.

Mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Welt droht uns die Faszination der schier unerschöpflichen technischen Möglichkeiten mehr und mehr in Besitz zunehmen auf Kosten unmittelbarer persönlicher Begegnungen. Damit geht eine sich mehrende Vereinsamung vieler Menschen, gerade auch Jugendlicher, einher. Der Medienkünstler Richard Kriesche möchte diesem Trend auf unübersehbare Weise das DU BIST NICHT ALLEIN entgegenhalten.



Wenn diese Zusage auf einem Kreuz angebracht ist, bekommt sie unweigerlich eine religiöse Dimension in dem Sinne, wie es in einem Gotteslob-Lied zur Sprache kommt: „**wer glaubt, ist nie allein**“. Der Glaubende ist, auch wenn kein Mensch in Reichweite wäre, nicht allein, weil ER (Gott) immer noch bei

ihm ist.

Es kann freilich Situationen geben, wo ein Mensch sich auch von Gott verlassen fühlt. In diesem Falle könnte der Blick aufs Kreuz hilfreich sein, wenn er die Erinnerung an das Wort Jesu wachruft: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“. – Das ist eine der tiefsten Botschaften vom Kreuz: wer sich von allen, selbst von Gott verlassen fühlt, ist nicht mehr allein, weil Jesus auch diese letzte Einsamkeit durchlitten hat und solidarisch ist mit allen, deren Verbindung mit Gott, aus welchen Gründen auch immer, gebrochen ist.

Dennoch dürfen wir Vereinsamte nicht vorschnell mit der Aussage trösten „Gott ist mit dir!“. Unsere erste Aufgabe ist und bleibt es, anderen auf menschlicher Ebene erfahrbar werden zu lassen „du bist nicht allein“. Denn Erfahrbarkeit der Nähe Gottes wird vor allem durch menschliche Nähe eröffnet. Deshalb ist Communion, die Stiftung von Gemeinschaft, eine der vier Grundaufgaben der Kirche. Das Pfarrfest ist auf diesem Hintergrund ein Highlight im kirchlichen Jahreskreis. Ich danke allen, die sich für das Gelingen des Pfarrfestes engagieren, aber auch den vielen, die freudig und dankbar teilnehmen!

Ihr Pfarrer Johann Karner

Sie finden diesmal einen Zahlschein beigelegt. Wir bitten Sie, damit einen Beitrag zur Abdeckung der Kosten für Layout und Druck des Pfarrblattes zu leisten. Der Aufpreis für den Farbdruck wird durch Sponsoring abgedeckt. Herzlichen Dank für Ihre Gabe im Vorhinein.



Über den würdigen Empfang der Hl. Kommunion

Was schreibt das Lehramt der Kirche zum Empfang der Hl. Kommunion fest? Die gültigen Voraussetzungen wirken auf den ersten Blick „streng“: Glaube an die Realpräsenz Christi im gewandelten Brot und Wein, Reinheit in der Gottesbeziehung, Nüchternheit (eine Stunde vor der Hl. Kommunion keine Aufnahme von Speisen und Getränken) u. dgl.

Aber dies ist gleichzeitig auch Ausfluss eines der größten Glaubensgeheimnisse der von Jesus Christus eingesetzten Kirche, nämlich die unblutige Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers in der Hl. Messe und die wirkliche Gegenwart Christi in der Eucharistie. Wenn wir also die Größe dieses zentralen katholischen Glaubensgeheimnisses, dass wir bei der Hl. Kommunion den Leib und das Blut unseres Herrn Jesus Christus empfangen dürfen, betrachten, dann

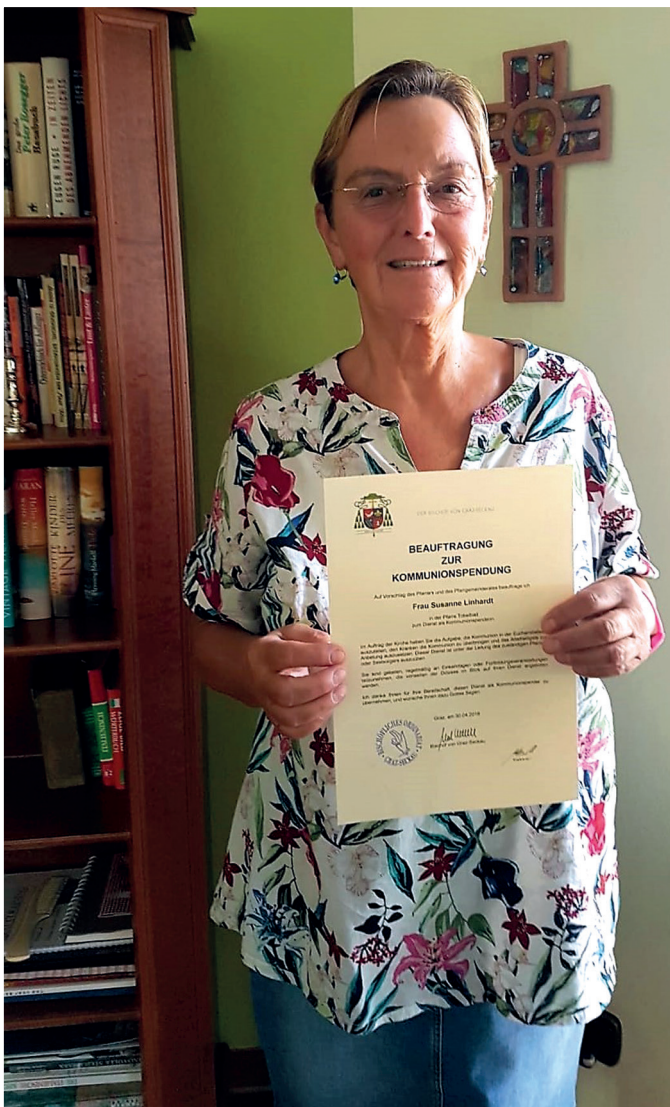
werden wir erkennen, dass die von der Kirche geforderten „Voraussetzungen“ dafür im Vergleich dazu eher gering und unscheinbar wirken, bzw. wird man diese in Ehrfurcht vor dem Allerheiligsten gerne erfüllen wollen.

Auch legt das kirchliche Lehramt fest, dass jeder gläubige Katholik, nachdem er zu Erstkommunion geführt wurde, zumindest einmal im Jahr (in der österlichen Zeit) die heilige Kommunion zu empfangen hat. Natürlich kann man, sofern man die Voraussetzungen erfüllt, die Hl. Kommunion aber auch öfter, sogar täglich empfangen.

In diesem Sinne lade ich dazu ein, das große Mysterium der Hl. Messe und der Eucharistie neu zu entdecken und damit wieder die Freude an diesem Sakrament zu gewinnen.

Markus Birnstingl

Dienst als Kommunionsspenderin



Unsere neu beauftragte Kommunionsspenderin

Susanne Linhardt hat die diözesane Ausbildung zur Kommunionsspenderin gemacht und wurde von Bischof Wilhelm und Pfarrer Johann Karner für diesen Dienst beauftragt. DANKE! Uns als Pfarrgemeinde wird damit die Möglichkeit eröffnet, an den hohen und besonderen Feiertagen (Ostersonntag, Pfingstsonntag – wenn an diesem Tag die Firmung nicht stattfindet, Pfarrfest am 1. Sonntag im September, Patrozinium am 8. Dezember und Christtag) die Kommunion in beiderlei Gestalt zu empfangen. Damit ist gemeint, dass in der Heiligen Messe sowohl der Leib Christi in der Gestalt des Brotes als auch das Blut Christi in der Gestalt des Weines («Kelchkommunion») empfangen wird. Der Zelebrant der heiligen Messe kommuniziert immer unter beiden Gestalten. Für die Mitfeiernden ist diese Form der Kommunion gestattet, bei besonderen Anlässen sogar erwünscht. Diese Weise des Kommunizierens ist hinsichtlich der Zeichenhaftigkeit eine vollere Form und von größerer Deutlichkeit als die Brotkommunion allein, obwohl man natürlich auch im Brot Christus als Ganzen empfängt. Jesus nahm beim letzten Abendmahl sowohl das Brot als auch den Wein mit dem Auftrag: «Tut dies zu meinem Gedächtnis.» Es kommt dabei in besonderer Weise zum Ausdruck, dass der neue und ewige Bund Gottes mit den Menschen im Blut des Herrn geschlossen wird. Die Praxis der Kommunion unter beiden Gestalten wurde durch das Zweite Vatikanische Konzil neu belebt und nachdrücklich empfohlen.

Margret Hofmann

Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Allerheiligen – Allerseelen

Im Monat November, wo immer dichtere Nebel einfallen, ist die Zeit Friedhöfe zu besuchen, die Gräber zu schmücken und unserer Verstorbenen zu gedenken. Wie geht es uns dabei mit dem Glauben an ein Weiterleben oder an die Existenz einer Seele?

Im Französischen wird das Wort Sterben mit dem treffenden Wort „rendre l'ame“, die Seele zurückgeben, umschrieben. Gegenwärtig erleben wir ein geistig, spirituelles Vakuum. Die Fußspuren des Allmächtigen wollen wir nicht lesen. Den Architekten hinter den Bauplänen der Schöpfung schenken wir wenig Bedeutung. Was sagt uns die Feinabstimmung der Naturgesetze, die eine solche Einzigartigkeit von Leben auf der Erde ermöglicht?

Im ersten Römerbrief 1,20f schreibt Paulus:

„Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine ewige Macht und göttliche Majestät sehen und erfahren können. Sie haben also keine Entschuldigung. Denn obwohl sie schon immer von Gott wussten,

verweigerten sie ihm die Ehre und den Dank, die ihm gebühren. Stattdessen kreisten ihre Gedanken um Belangloses, und da sie so unverständig blieben, wurde es schließlich in ihren Herzen finster“.

Und wer hört noch die Kirche, wo Gott zu Wort kommt und der stummen Schöpfung in Gesang, Gebet und Wort die Sprache leiht?

Die uralte Frage „wohin gehen wir“ lässt sich von der Frage und Sehnsucht nach Gott nicht trennen. Sie bleibt bestehen, solange Menschen geboren werden und sterben.

Im NT lesen wir: Gott ist die Liebe. Und die Liebe ist jene Brücke, die ICH und DU verbindet und die uns an unsere Verstorbenen denken lässt. So haben unsere lieben verstorbenen Angehörigen einen Platz in unseren Herzen und wohl den Frieden und die Freude bei Gott. Die Liebe will aber immer aufs Neue gepflegt werden. Wir können es tun, indem wir gut denken, gut reden und gut handeln.

Franz Karner

Einladung zum Friedensgebet Donnerstag, 25. Oktober, Beginn um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Tobelbad

Das Friedensgebet ist ein Heilungsgebet. Ein Gebet um Heilung der eigenen Wunden, wie die der weiten Welt. Unser bewährtes Musikerteam mit Dr. Paul Tschuffer, Medizinalrat Dr. Franz Xaver Wehle, Dimitro Savitsky und Peter Preitler-Höller wird den wunderbaren musikalischen Rahmen dafür bieten.

Franz Karner



Ristorante Il Padrino

Echte italienische Küche

8501 Lieboch, Packerstraße 4,

Tel.: 03136/61774

www.ristorante-il-padrino-lieboch.at

„Die Pfarrblattredaktion bedankt sich für das Sponsoring der Zusatzkosten für diese Ausgabe in Farbe.“

Volksschule Tobelbad



Am 10. September 2018 starteten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tobelbad motiviert und voller Freude, aber vermutlich auch mit etwas Wehmut über die, wie immer zu schnell vergangenen Sommerferien, in ein neues Schuljahr.

Besonders die 19 Erstklässlerinnen und Erstklässler fieberten dem ersten Schultag bereits aufgeregt entgegen. Mit Schultasche und Schultüte ausgestattet, verging der erste Tag dann gleich wie im Flug und bereits zu Mittag war von der anfänglichen Anspannung nichts mehr zu spüren.

Wir freuen uns sehr, in diesem Schuljahr zwei neue Kolleginnen in unserem Lehrerinnenteam begrüßen zu dürfen. Frau Patricia Ulbing und Frau Bianca Jöbstl möchten wir auf diesem Weg noch einmal herzlich willkommen heißen!

Allen Eltern sowie Schülerinnen und Schülern wünschen wir von Herzen ein aufregendes, lehrreiches und lustiges Schuljahr. Wir freuen uns auf viele wunderschöne gemeinsame Momente und Erlebnisse!

Sonja Kollegger

Wanderwege zu den Kleindenkmälern im Gebiet der Pfarre Tobelbad

Wann sind Sie das letzte Mal durch unser Pfarrgebiet gewandert? Neue und interessante Wegvarianten wurden ausgearbeitet und einer Besichtigungstour aller öffentlich zugänglichen 27 Kleindenkmäler (gesamt sind es nun schon 34!) steht nichts mehr im Wege. Auf den beiden nachfolgenden Seiten finden Sie den Ortsplan von Haselsdorf-Tobelbad (Kartengrundlage: GIS Steiermark) mit drei eingezeichneten Routen (gelbe, blaue und grüne).

Vielen Dank an Altbürgermeister Helmut Holzapfel, Gemeinderat Renè Holzapfel und Hugo Regier für die Ausarbeitung der Wanderrouten, die digitale Darstellung und die Begehung der Wege. Zum Wandern sind gute Tourenschuhe erforderlich. Die „Routenbeschreibung“ und nähere Infos sind auf der Website der Pfarre Tobelbad bei den Kleindenkmälern zu finden.




Schöne Wanderungen wünscht *Gertrude Reiterer*

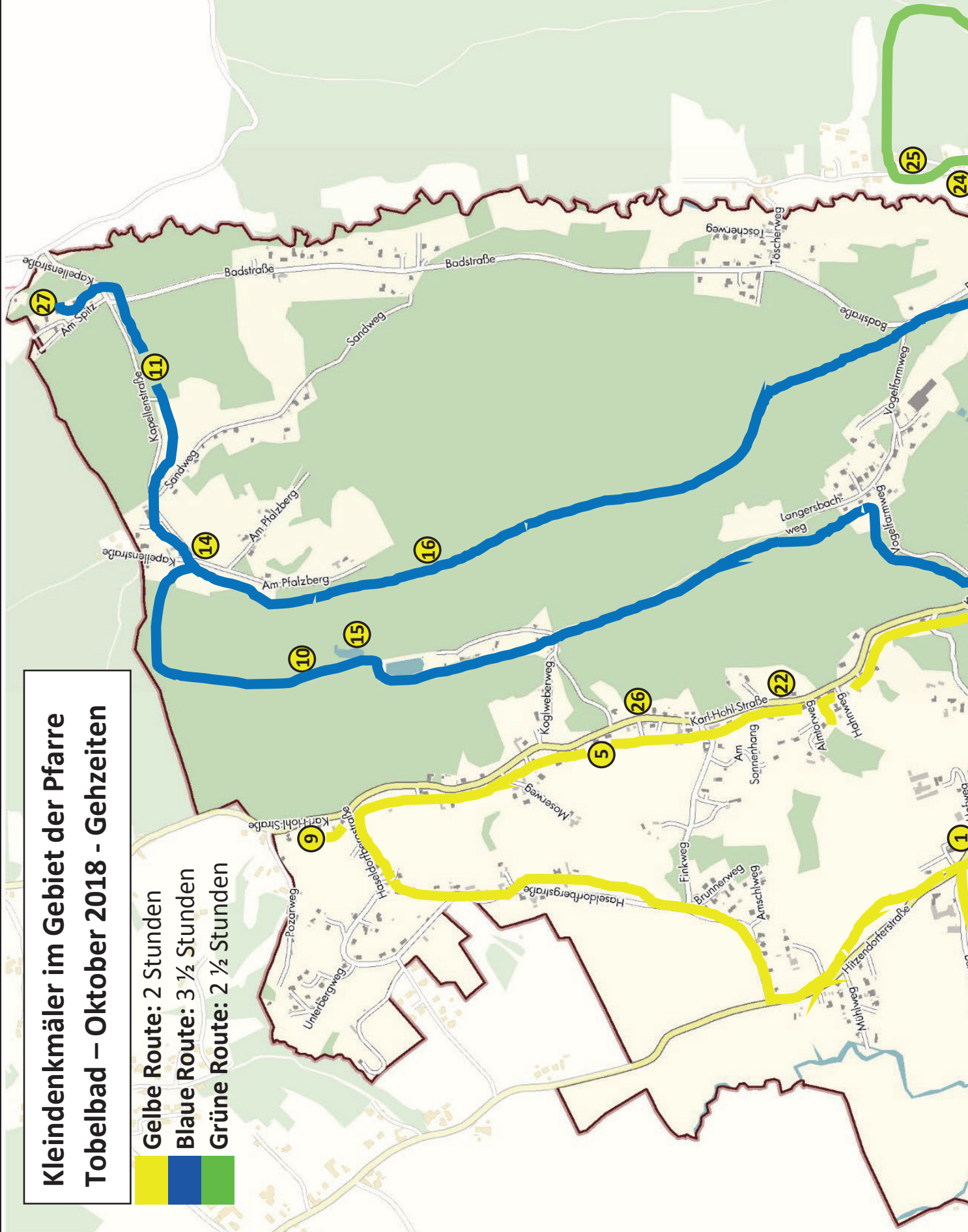


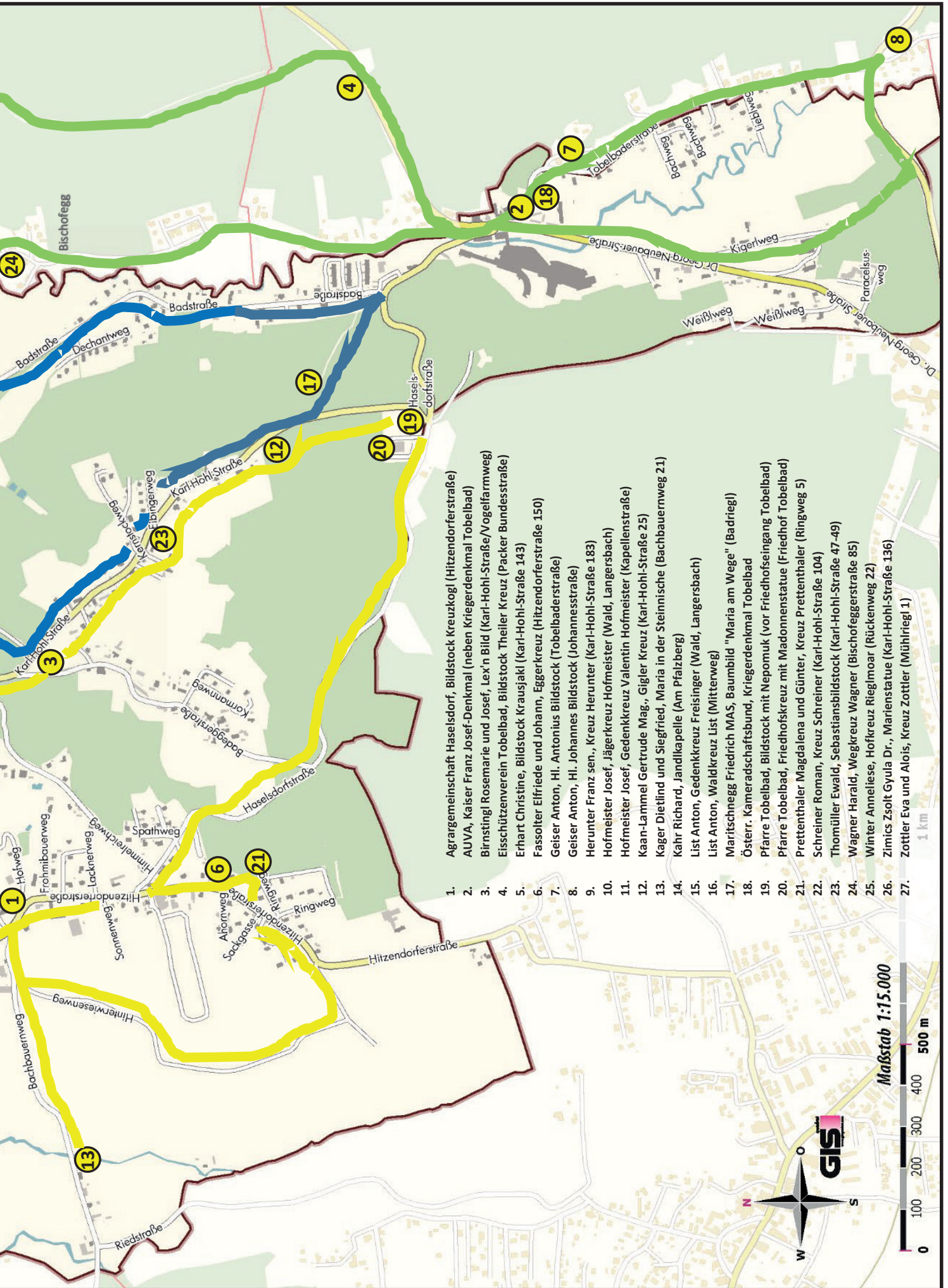
Zwei Experten bei der Planung

Das Begehen der Wege erfolgt auf eigene Gefahr!

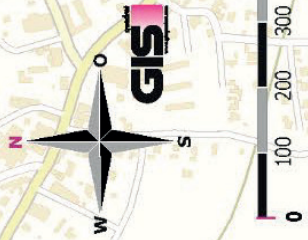
Kleindenkmäler im Gebiet der Pfarre Tobelbad – Oktober 2018 - Gehzeiten

-  Gelbe Route: 2 Stunden
-  Blaue Route: 3 ½ Stunden
-  Grüne Route: 2 ½ Stunden





1. Agrargemeinschaft Haselsdorf, Bildstock Kreuzkogel (Hitzendorferstraße)
2. AUVA, Kaiser Franz Josef-Denkmal (neben Kriegerdenkmal Tobelbad)
3. Birnstingl Rosemarie und Josef, Lex'n Bild (Karl-Hohl-Straße/Vogelfarmweg)
4. Eisschützenverein Tobelbad, Bildstock Theiler Kreuz (Packer Bundesstraße)
5. Erhart Christine, Bildstock Krausjakl (Karl-Hohl-Straße 143)
6. Fassolter Elfriede und Johann, Eggerkreuz (Hitzendorferstraße 150)
7. Geiser Anton, Hl. Antonius Bildstock (Tobelbaderstraße)
8. Geiser Anton, Hl. Johannes Bildstock (Johannesstraße)
9. Herunter Franz sen., Kreuz Herunter (Karl-Hohl-Straße 183)
10. Hofmeister Josef, Jägerkreuz Hofmeister (Wald, Langersbach)
11. Hofmeister Josef, Gedenkkreuz Valentin Hofmeister (Kapellenstraße)
12. Kaan-Lammel Gertrude Mag., Gigler Kreuz (Karl-Hohl-Straße 25)
13. Kager Dietlind und Siegfried, Maria in der Steinmische (Bachbauernweg 21)
14. Kahr Richard, Jandikapelle (Am Pfalzberg)
15. List Anton, Gedenkkreuz Freisinger (Wald, Langersbach)
16. List Anton, Waldkreuz List (Mitterweg)
17. Marritschnegg Friedrich MAS, Baumbild "Maria am Wege" (Badriegl)
18. Österr. Kameradschaftsbund, Kriegerdenkmal Tobelbad
19. Pfarre Tobelbad, Bildstock mit Nepomuk (vor Friedhofseingang Tobelbad)
20. Pfarre Tobelbad, Friedhofskreuz mit Madonnenstatue (Friedhof Tobelbad)
21. Pretenthaler Magdalena und Günter, Kreuz Pretenthaler (Ringweg 5)
22. Schreiner Roman, Kreuz Schreiner (Karl-Hohl-Straße 104)
23. Thomüller Ewald, Sebastiansbildstock (Karl-Hohl-Straße 47-49)
24. Wagner Harald, Wegkreuz Wagner (Bischofeggerstraße 85)
25. Winter Anneliese, Hofkreuz Riegmoar (Rückenweg 22)
26. Zimics Zsolt Gyula Dr., Marienstatue (Karl-Hohl-Straße 136)
27. Zottler Eva und Alois, Kreuz Zottler (Mühriegl 1)



Firmung 2019 – Anmeldung zur Firmvorbereitung

Liebe Jugendliche!

Du bist im Jahr 2005 oder früher geboren – dann darfst du dich am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019, um 10:00 Uhr auf ein besonders schönes Fest freuen. Du wirst gefirmt! Firmung kommt vom lateinischen „firmare“, das heißt stärken, festigen, bekräftigen. Gestärkt sollst du werden in deinem Vertrauen auf Gott und dass du die Herausforderungen, die dir schon jetzt im Alltag der Schule gestellt werden, gut meistern kannst. Hin zu diesem großen Fest führt ein Weg, der Weg der Firmvorbereitung, auf dem du schon viel Schönes erleben kannst. In den vergangenen Jahren ist es gelungen diesen Weg interessant und bunt zu gestalten, sodass sich viele sagten: „Schade, dass der Firmkurs schon zu Ende ist“. Ich freue mich, wenn du dich dafür entscheidest und dich auf den Weg der Firmvorbereitung begibst.

Beachte bitte die Onlineanmeldung auf www.pfarretobelbad.at

Freitag, 16. November 2018, 16:30 – 18:00 Uhr: persönliche Anmeldung im Pfarrheim mit Taufschein und € 50,- als Unkostenbeitrag für die Firmveranstaltungen

Donnerstag, 22. November 2018, 19:00 Uhr: Elternabend im Pfarrheim

Samstag, 24. November 2018, 16:00 – 18:00 Uhr: erste Firmeinheit

Sonntag, 25. November 2018, 8:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der FirmkandidatInnen und anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Alle weiteren Termine werden beim Elternabend bekanntgegeben und besprochen.

Franz Karner

Kinderspielenachmittag am Sonnenweg

Am 24. August waren eine Handvoll Kinder Richtung Sonnenweg unterwegs. Nicht zum Namen passend erwartete uns leider teils verregnetes Wetter - was die zahlreichen Spiele aber nicht weniger lustig und aufregend machte! Mit Vergnügen ging es von Fußball über Seilziehen und Ballspielen bis zu einer Bastelrunde. Dort wurden Holzkreuze ganz nach Belieben verschönert und verziert, um sie dann am Pfarrfest anzubieten. Natürlich durfte auch das Essen nicht fehlen, danke an Anni und Franz Karner für dies und die Gastfreundschaft.

Julia Tschuffer & Peter Preitler-Höller



lustig auch bei Regen

Nikolausaktion 2018

Die Pfarre Tobelbad veranstaltet auch 2018 wieder eine Nikolausaktion. Der Hl. Nikolaus wird am Vorabend seines Festes, also am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2018**, von etwa 16:00 bis 19:30 Uhr in der Pfarre Tobelbad unterwegs sein.

Anmeldungen bis spätestens Sonntag, dem 2. Dezember 2018 auf der Website der Pfarre unter www.pfarretobelbad.at, per eMail an info@pfarretobelbad.at oder direkt bei Pastoralassistent Franz Karner unter der Rufnummer 0676 967 3934.

Markus Birnstingl

Verlässlichkeit und Engagement haben einen Namen: **Hermine Neubauer**

**Ob Müll, Blumen oder Laub - ob Fenster, Wege oder Staub
Ob Agape bei Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen - oder andere Fälle
Ob als Pfarrgemeinderätin, im Sozialkreis oder beim Pfarrkaffee
- immer ist sie zur Stelle
Überall ist sie aktiv, verantwortungsbewusst und kreativ
Schenkt ihre Freizeit - sie ist eine wertvolle Persönlichkeit**



Hermine Neubauer

Hermine Neubauer feiert in diesen Tagen einen runden Geburtstag. Mit diesem Beitrag im Pfarrblatt soll für ihre langjährige Arbeit in der Pfarre und für die Pfarrbevölkerung **Dank und Anerkennung** zum Ausdruck gebracht werden. Im folgenden Interview kommt sie selbst zu Wort.

Hofmann: Liebe Hermi immer schon bewundere ich dich für deinen unermüdlichen Einsatz in der Pfarre. Was stand am Anfang? Was sind deine ersten Erinnerungen an die Kirche in Tobelbad?

Neubauer: Cola, Fanta und Sprite, fallen mir spontan ein, die wir Kinder aus einfachen Verhältnissen vom damaligen Pfarrer Monsignore Požar bekommen haben, wenn wir nach der Hl. Messe in seiner Küche gesessen sind. Und das Kranzerl mit Schleier, auf das ich bei der Erstkommunion so stolz war.

Hofmann: Du bist ja seit 1992 ununterbrochen im Pfarrgemeinderat, zuerst kooptiert, dann immer gewählt und hast für Dr. Thomann seit 2001 den Pfarrhaushalt geführt und warst ihm eine ständige Begleiterin bei vielen Aufgaben. Welche Bedeutung hat diese enge Zusammenarbeit in der Rückschau?

Neubauer: Als erstes ist es die Dankbarkeit für den erweilten Blick auf die Pfarrbevölkerung und die Sicht über die Grenzen hinaus. Dr. Thomann hat

immer schon die Menschen in ihren Lebenswirklichkeiten, mit ihren Fragen und Nöten ernst genommen.

Hofmann: Das klingt als habe er das Zukunftsbild, in dem es ja heißt „Wir gehen vom Leben der Menschen aus“ gelebt, bevor es in der Steirischen Diözese festgeschrieben wurde. Gibt es etwas, was dir von ihm besonders wichtig ist?

Neubauer: Ein Satz begleitet mich, der heißt: „*Alles was man sagt, sollte wahr sein – aber nicht alles was wahr ist, muss man sagen.*“ Und im Nachsatz: „*Wo kämen wir denn da hin?*“

Hofmann: Von seiner Diplomatie und seinem Humor sprechen heute noch viele. Die Diözese ist mit dem Reformprozess gerade in einer Umbruchsphase. Seelsorgeräume, Stärkung des Ehrenamts, gemeinsam verantwortete Leitung, Entlastung der Pfarrer, sind Schlagworte aus dem Zukunftsbild. Was wünschst du dir für die Zukunft der Pfarre?

Neubauer: Mir ist wichtig, dass das Pfarrleben und der Zusammenhalt weiterhin aufrecht bleiben.

Hofmann: Das wünsche ich dir auch. Im Namen der Pfarrblattredaktion ALLES GUTE und DANKE für alles, was du für uns und die Pfarre tust.

Das Interview mit Hermi Neubauer führte Margret Hofmann.

Unser Pfarrfest am 2. September 2018

Der Festgottesdienst wurde von unserem Pfarrer Johann Karner zelebriert; die musikalische Gestaltung erfolgte durch das „Ensemble MoosCanto“ unter der Leitung von Gerlinde Hörmann aus Mooskirchen. Pfarrer Johann Karner feierte heuer im Juni sein dreißigjähriges Priesterjubiläum. Zu diesem Anlass gratulierte ihm der Pfarrgemeinderat und übergab ein kleines Geschenk mit Blumenstrauß. Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde am Festplatz zum gemütlichen Beisammensein.



Liebe Grete, vielen Dank
für deinen Einsatz!

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ geht an Festobmann Siegfried Fassolter mit den vielen freiwilligen HelferInnen. Besonderer Dank an Roman Neubauer, der uns vier Tage seines Urlaubes geschenkt hat. Wir bedanken uns auch herzlich bei den zahlreichen Besuchern aus nah und fern.

Markus Birnstingl

Einnahmen-Ausgaben der Pfarre Tobelbad 2017

Einnahmen:	
Spenden, Opfer, Sammlungen	6.857,02
sonst. Erträge (u.a. Messstipendien, Stolargebühren)	1.653,00
Vermietung	6.833,40
Gewinn Pfarrfest	5.408,75
Übrige Erträge	2.551,38
Summe Einnahmen	23.303,55
Ausgaben:	
Aufwendungen (Messstipendien, Stolare)	413,00
Druckkosten (Pfarrblatt s/w, Gottesdienstbehefe)	2.634,50
Instandhaltung	1.424,64
Strom	1.790,59
Müll, Kanal, Wasser	1.485,79
Heizung	6.496,14
sonstige Betriebskosten	732,88
Behelfe (Hostien, Kerzen, usw.)	1.166,09
Büro- und Verwaltungsaufwand	3.523,75
Sonstige Aufwendungen	5.104,19
Summe Ausgaben	24.771,57
Ergebnis	-1.468,02
<i>Ulrike Preitler-Höllner</i>	

Getauft wurden:

Max SCHINAGL, geb. 25.10.2017, Sohn von Dr. med.dent. Johanna Maria Schinagl geb. Steinbauer und DI (FH) Markus Schinagl

Elias HOCHSTEINER, geb. 02.03.2018, Sohn von Christina Andrea Hochsteiner und Manuel Lechner

Amadea Amani WALTER, geb. 27.04.2018, Tochter von Barbara Astrid Walter geb. Kozmuth und von Mario Wolfgang Walter

Lorena Alexandra GASSER, geb. 31.05.2018, Tochter von Martina Ulrike Gasser geb. Hanse und Markus Gasser

Nora Sophie KOINIGG, geb. 02.03.2018, Tochter von Regina Koinigg geb. Ranner und Hans-Peter Koinigg

Nico Dominik TURNER, geb. 01.06.2018, Sohn von Tamara Daniela Jacqueline Melanie Turner geb. Baumgartner und Dominik Turner

Geheiratet haben:

Peter Göri und Elisabeth Schlegl, Trauung: 25.08.2018 in Stainz (Pfarrkirche)

Ing. MSc René Hubert Holzapfel und Ing. MSc Verena Willinger, Trauung: 15.09.2018 in Leibnitz (Wallfahrtskirche Frauenberg)

Zu Gott heimgegangen ist:

Barbara Freisinger, Verabschiedung am 24.09.2018



PFARRVERBAND LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Gottesdienste	in Dobl	in Lieboch	in Tobelbad
Dienstag		19:00	
Mittwoch			18:00 (im Reha Zentrum)
Donnerstag		19:00	
Freitag¹	Sommer: 19:30 (1. Fr.) 19:00 (sonst)	Winter: 19:00	
Samstag		Sommer: 19:00	Winter: 18:00
Sonntag²	08:30 (1. – 15.)* / 10:00 (ab 16.)	10:00 (1. – 15.) / 08:30 (ab 16.)	10:00 (1. So) / 08:30 (sonst)

¹1. Freitag im Monat: Petzendorf, 2. Freitag im Monat: Pfarrkirche, 3. Freitag im Monat: Schlosskapelle, 4. Freitag im Monat: Pfarrkirche

²Wort-Gottes-Feier am 1. Sonntag im Monat in Lieboch, am 2. Sonntag im Monat in Dobl (*10:00) und am 3. Sonntag im Monat in Tobelbad. An allen anderen Gottesdienstterminen Eucharistiefeier. Bitte beachten Sie dennoch die aktuellen Verlautbarungen.



LIEBOCH

Mittwoch, 31. Oktober, 16:00 bis 21:30, Allerheiligenrally und Holy Party, für Jugendliche ab 11 Jahren

Sonntag, 18. November, 08:30, Elisabethfeier, anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Samstag, 1. Dezember, 18:00, Adventkranzsegnung

Samstag, 1. Dezember, 16:00 bis 18:00 und Sonntag, 2. Dezember, 11:00 bis 12:00, Adventmarkt des Sozialausschusses im Pfarrsaal

Montag, 3. Dezember, 18:00, Patrozinium (Franz Xaver)



DOBL

Freitag, 9. November bis Sonntag, 11. November, Nähen von biblischen Figuren im Pfarrhof, Infos dazu auf der Homepage oder bei Sr. Maria Leopold (0676/87426039)

Sonntag, 2. Dezember, 08:30, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, gestaltet von den Ministranten

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Feier der
GNADENSTUNDE FÜR DIE WELT

Samstag, 8. Dezember 2018 von 12:00 bis 13:00 Uhr in der Pfarrkirche Lieboch

Gemeinsames Gebet und Anbetung, Musik, dem Geheimnis Mariens auf die Spur kommen, abschließend eucharistischer Segen mit der Möglichkeit der feierlichen Lebensübergabe an Jesus durch die Hände Mariens.

Die Unterlagen für die neuntägige Vorbereitung auf diese Feier liegen rechtzeitig in der Pfarrkirche Tobelbad auf.

Pfarrer Johann Karner mit Christina Moshammer, Gertraud Hohegger, Cornelia Bukovec und Michaela Rucker für den Pfarrverband



Besondere Termine Pfarre Tobelbad

Gottesdienste: Siehe Anschlagtafeln und Website sowie hier auf der vorletzten Seite.

- DO 25 10 **FRIEDENSGETET**, Gebet für den Frieden in der Welt
19:00 Pfarrkirche
- DO 01 11 **ALLERHEILIGEN**
08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Heldenehrung (Kriegerdenkmal)
14:30 Uhr Totenfeier und Gräbersegnung am Friedhof
- FR 02 11 **Allerseelen, kein Gottesdienst in Tobelbad**
- SO 04 11 **FAMILIENMESSE MIT GENERATIONENTREFF**
10:00 Uhr Pfarrkirche
- SO 18 11 **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**
08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- SO 25 11 **CHRISTKÖNIGSSONNTAG, JUGENDSONNTAG**
08:30 Uhr - Die **FirmkandidatInnen** werden vorgestellt.
- SO 02 12 **1. ADVENTSONNTAG, Beginn des neuen Kirchenjahres**
10:00 Uhr **Familienmesse** mit Segnung der Adventkränze
11:30 Uhr **Krippenspiel** im Pfarrheim Tobelbad
- DO 06 12 ab 14:00 Uhr: Abgabe von Mehlspeis- und Sachspenden im Pfarrheim
- FR 07 12 14:00 Uhr **SENIORENNACHMITTAG** mit Adventmarkt
- SA 08 12 **HOCHFEST DER UNBEFLECKTEN EMPFÄGNIS MARIENS**
PATROZINIUM der Pfarrkirche Tobelbad
08:30 Uhr Festmesse mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt
Musikalische Gestaltung: Der Chor „PRIMA MUSICA“ Lieboch
unter der Leitung von Siegfried Kager singt die lateinische Messe
„missa in contrapuncto“ von Franz Xaver Gruber.
anschließend Adventmarkt im Pfarrheim bis 16:00 Uhr
- SO 09 12 08:30 Uhr Hl. Messe, **anschließend Adventmarkt bis 14:00 Uhr**

Der Sozialkreis unter der Leitung von Grete Fassolter bittet um **MEHLSPEIS- und SACHSPENDEN für den Adventmarkt**. Abgabe am Donnerstag, dem 6. Dezember, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim. Herzlichen Dank im Voraus!

Veronika Schriegl beendet ihre Tätigkeit in der Pfarrblattredaktion. Als Bindeglied zum Sozialkreis war sie über viele Jahre ein wertvolles Redaktionsmitglied. Sie hat mit ihren Berichten über die Ausflüge und Aktivitäten der SeniorInnen viele Menschen informiert und berührt. Vergelt's Gott für diesen Dienst.

Margret Hofmann

Pfarrkontakte:

Pfarrer Mag. Johann Karner, Tel.: 0676/87 42 62 85, eMail: johann.karner@graz-seckau.at

Pastoralass. Mag. Franz Karner, Tel.: 0676/96 73 934, eMail: massage.franzkarner@aon.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner, Tel.: 03136/52 403, eMail: tobelbad@graz-seckau.at

Dienstag: 14:30 – 17:30 Uhr, Mittwoch: 08:30 – 11:30 Uhr

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Tobelbad; Herausgabe und Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Tobelbad, 8144 Haselsdorf-Tobelbad; siehe auch: www.pfarretobelbad.at; Fotos von Fotoreporterin Berta Regier und Pfarrarchiv. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Karner; Redaktion: Mag. Markus Birnstingl MBA, Prof. Mag. Margret Hofmann, Mag. Franz Karner, Gertrude Reiterer. Layout und Druck: Gößler, Pack